

## Jahresbilanz der ILE Frankenpfalz im Fichtelgebirge



Seit einem Jahr hat die ILE Frankenpfalz i.F. einen hauptamtlichen Manager. Mit einem Rückblick auf die wichtigsten Projekte kann nun eine positive Jahresbilanz gezogen werden.

**Projekte:** Im Februar 2016 hat Tobias Hofmann ein Paket von mehr als 40 Projekten übernommen. Zusammen mit den Bürgermeistern wurde zunächst festgelegt, welche davon noch aktuell sind und umgesetzt werden sollen. Hinzugekommen sind auch viele neue Ideen, die im vergangenen Jahr abgearbeitet

wurden:

**Leistungsschau:** Bereits im April folgte die erste öffentliche Veranstaltung, bei der man sich zwei Tage lang auf der Weidenberger Leistungsschau präsentierte. Dargeboten wurden u.a. eine Vortragsreihe der Bürgermeister sowie ein Kinderprogramm der Projektpartner Kita Auenzwerge und Montessori Kinderhaus aus Weidenberg.



**Weidenberger Leistungsschau: Kinderschminken am Standplatz der ILE-Frankenpfalz i.F.**

**Werbemittel:** Für die Auftritte in der Öffentlichkeit wurden erstmals eigene Werbemittel erstellt. Hierzu gehörten ein Roll-Up, eine 15 minütige Diashow mit rd. 200 Fotos von Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen sowie ein Flyer, der auf acht Seiten über die Ziele des ILE-Verbundes informiert und ein Portrait sowie Ausflugstipps für jede Gemeinde umfasst.

**Prospekte:** In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Großraum Nürnberg sind zwei je 16 Seiten umfassende Prospekte neu aufgelegt worden. „Am südlichen Rand des Fichtelgebirges“ und „Zur Gänskopfhütte und Tauritzmühle“ enthalten Vorschläge für Wandertouren durch das ILE-Gebiet.

**Hochwasserschutz:** Die Planungen laufen seit Jahren und Förderungen sind längst beantragt. Dennoch ergaben die jüngsten Ämtergespräche, dass sich das Verfahren aufgrund veränderter Förderrichtlinien noch in die Länge zieht.

## ILE Homepage

**Landesgartenschau:** Vom 23. bis 29. Juni gastierte die ILE Frankenpfalz i.F. im Mainauenhof auf der Landesgartenschau. Für die Veranstaltungswoche wurde ein Programm mit Ausstellungen, Auftritten, Vorführungen und Verkostungen ausgearbeitet, an dem sich 18 Vereine und rd. 400 Mitwirkende beteiligt haben. Zu den Höhepunkten zählten sicherlich der „Tag der Musikanten“, der „Volkstanznachmittag“ sowie der Absprung der Fallschirmspringer aus Speichersdorf über dem Gartenschaugelände.



**Sicherlich einer der Höhepunkte im vergangenen Jahr:  
Die Veranstaltungswoche der ILE Frankenpfalz i.F. auf der Landesgartenschau in Bayreuth**

**Ländliches Kernwegenetz:** Nach dem Projektstart im März 2016 konnte das Konzept noch im vergangenen Jahr abgeschlossen werden. Wie in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet, wurde damit die finanzielle Förderung für den Ausbau von rd. 120 km Wegenetz in den Frankenpfalz-Gemeinden sichergestellt.

**Netzwerkarbeit:** Die Bildung und Pflege von Netzwerken dient vor allem der Koordination gemeinsamer Projekte und der Abstimmung bei gebietsüberschneidenden Aktionen. Im vergangenen Jahr sind dafür zahlreiche Termine und Veranstaltungen wahrgenommen und viele wichtige Kontakte aufgebaut worden.

**Öffentlichkeitsarbeit:** Auf der Internetseite [www.ile-frankenpfalz.de](http://www.ile-frankenpfalz.de) wird unter „ILE aktuell“ regelmäßig über aktuelle Projekte informiert. Seit der Ausgabe März 2016 findet eine monatliche Berichterstattung in den Mitteilungsblättern der Gemeinden statt.

**Vereinsgründung:** Auch eine formale Sache wurde 2016 begonnen und steht nun kurz vor dem Abschluss. Die ILE Frankenpfalz i.F. will einen Verein gründen. Im Januar und Februar wird der ausgearbeitete Satzungsentwurf in den Gemeinderäten diskutiert. Wenn alles gut läuft, kann die Gründung noch im 1. Quartal 2017 erfolgen.

**Sachbericht:** Alle wesentlichen Tätigkeiten und Projekte der ILE-Frankenpfalz i.F. werden in einem Sachbericht dokumentiert. Dieser wird jährlich erstellt und dient auch als Verwendungsnachweis für den Fördermittelgeber.

**Last but not least:** Auch wenn es jetzt einen eigenen ILE-Manager gibt – die positive Jahresbilanz ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von Bürgermeistern, Verwaltungen, Gemeinderäten und Behörden sowie weiterer Akteure und Partner. Daher ergeht ein herzlicher Dank an alle, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben.